

HMF-News bis 6. November 2025

Analog bleiben, digitaler werden



Das vernetzte Museum im Fokus des neuen Museumsmagazins „Schneekugel“

Wie kann das Museum digitaler werden? Dazu gibt es keine fertigen Konzepte, sondern nur ständiges Ausprobieren: Formate entstehen, werden getestet und angepasst, und dann auch wieder verworfen. Was heute überzeugt, kann schon morgen überholt sein. Verlässliche Routinen gibt es kaum, vielmehr bestimmt

die Dynamik des Digitalen den Arbeitsalltag. Und dann stellt sich die Frage: Wie können Museen analog bleiben und gleichzeitig digitaler werden? Ideen und Überlegungen dazu gibt es in der aktuellen „Schneekugel“: Holen Sie sich Ihr Exemplar im Museum ab!

[Hier geht's zur digitalen Ausgabe der „Schneekugel“.](#)

Eine Geschichte der Fehlbarkeit



Buchvorstellung in der Reihe „Geschichte Jetzt!“

Sisyphos: Die tragische Gestalt der antiken Mythologie zeigt, dass Scheitern zur Menschheitsgeschichte dazugehört. Seit Jahrhunderten wird versucht, fehlerhafte Menschen durch perfekte Maschinen zu ersetzen. So verspricht KI, die Welt zu verbessern und menschliche Grenzen zu überwinden.

Martina Heßler, Historikerin und Professorin der Technikgeschichte an der TU Darmstadt, arbeitet zur Geschichte und Gegenwart des Mensch-Maschinen-Verhältnisses und warnt vor der uralten, ganz unzeitgemäßen Illusion, den fehlerhaften Faktor Mensch überwinden zu können.

Moderation: Dorothee Linnemann.

DO, 30. Oktober, 18.30 Uhr

Reihe: „Geschichte Jetzt!“

Ort: HMF, Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt: 4 € /ermäßigt 2 €

[Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es hier.](#)

Wohnen im Passivhaus



Gespräch in der Bibliothek der Generationen mit Melanie Hartlaub und Thomas Ferber

2003 bezogen beide ihre Wohnung im ersten Mehrfamilien-Passivhaus in Frankfurt. Das Projekt in Frankfurt-Bockenheim versprach sehr niedrige Kosten für Energie. Der Kaufpreis war erschwinglich, da die Wohnungen in Erbpacht angeboten und mit den Ideen des preiswerten Bauens geplant und umgesetzt wurden. Das klang vielversprechend und griff frühe Ideen aus der Zeit des Neuen Frankfurts auf. Haben sich die Versprechungen und die Träume erfüllt?

DI, 4. November, 14.30 Uhr

Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 €

Ort: Ebene 3 im großen Ausstellungshaus

[Mehr Informationen zur Bibliothek der Generationen stehen hier.](#)

Barrierefrei durch Frankfurt?



Dialog-Führung durch die Ausstellung „Bewegung!“

Mobilität und Inklusion - klappt das? Wie sieht „barrierefrei“ im Alltag aus? Wer mit Gehhilfe oder Rollstuhl unterwegs ist, stößt auf unüberwindbare Hindernisse: hohe Stufen, schmale Eingänge, kaputte Aufzüge.

Vor 51 Jahren thematisierten zwei Betroffene – der Sozialarbeiter Gusti Steiner und der Journalist Ernst Klee – in der Volkshochschule die Bedarfe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Kurs machte Schlagzeilen, doch was wurde aus seinen politischen Forderungen? Wo stehen wir heute in puncto gleichberechtigte Teilhabe am Verkehr?

Kuratorin Nina Gorgus führt im Dialog mit Susanne Bell (VHS Frankfurt) und Hannes Heiler (Sozialarbeiter bei selbst e.V. sowie Gründungsmitglied der Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft) durch die Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“.

DO, 6. November, 18.30 - 20 Uhr

Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 € zzgl. 3 € Führung

Anmeldung empfohlen: nur 25 Personen können an der Führung teilnehmen.

Treffpunkt: Schneekugelfoyer

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Sehbehindert unterwegs



Praktikant Uwe Z. muss oft für Andere mitdenken.

„Dein Ziel erreichst du nur unbeschadet, wenn du für unaufmerksame Verkehrsteilnehmende mitdenkst.“ So endet Uwes Blogeintrag zur Wahrnehmung seines Arbeitswegs. Neue Baustellen oder Fahrzeuge, die Geschäfte beliefern, können selbst auf gewohnten Strecken zur Gefahr werden. Mehr zu seinem täglichen Arbeitsweg ins Museum, bei dem er sich an Bodenbeschaffenheiten, Toreinfahrten, Mülleimern und Fahrradständern akustisch orientiert, erzählt Uwe auf seinem Eintrag im Blog.

[Hier gehts zum Blogeintrag.](#)

Stadtlabor „Alle Tage Wohnungsfrage“



SaTOURday: Mit Kuratorin und in Deutscher Gebärdensprache (DGS) durch das Stadtlabor

Der letzte Samstag des Monats ist SaTOURday: freier Eintritt ins Museum!
Am 25.10. führt Kuratorin Angelina Schaefer gemeinsam mit einer Übersetzerin in Deutscher Gebärdensprache durch die Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“.
Wie immer partizipativ im Stadtlabor erarbeitet, greift sie eine Thematik auf, die viele Menschen in Frankfurt betrifft: Wohnungsnot und explodierende Mieten. Die Tandemführung ermöglicht auch gehörlosen Menschen, an den Ergebnissen und Erkenntnissen des Stadtlabors zu partizipieren.

Kuratorinnen-Führung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache (DGS)

SA, 25. Oktober, 11.30 Uhr

Eintritt und Führung frei (SaTOURday)

Der Mensch auf Höchster Porzellan



SaTOURday-Führung am Samstag, 25. Oktober

Die (kostenlose) SaTOURday-Führung am letzten Samstag im Oktober stellt den Menschen in den Mittelpunkt: Wie wird, wie wurde sie oder er zu verschiedenen Zeiten auf Höchster Porzellan gesehen, dargestellt, präsentiert? War der kostbare Werkstoff Porzellan so etwas wie eine Visitenkarte, ein Internet-Auftritt, ein Selfie? Zu allen Zeiten und Epochen sind Eigenheiten und Eitelkeiten von Menschen ein interessantes Sujet, ob analog oder digital.

SA, 25. Oktober, 15 Uhr

Führung mit Anne-France Schiegler: „Der Mensch und seine vielfältigen Darstellungen in und auf Höchster Porzellan“

Eintritt frei (SaTOURday)

Ort: Porzellan Museum im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

[Hier geht's zum Porzellan Museum Frankfurt](#)

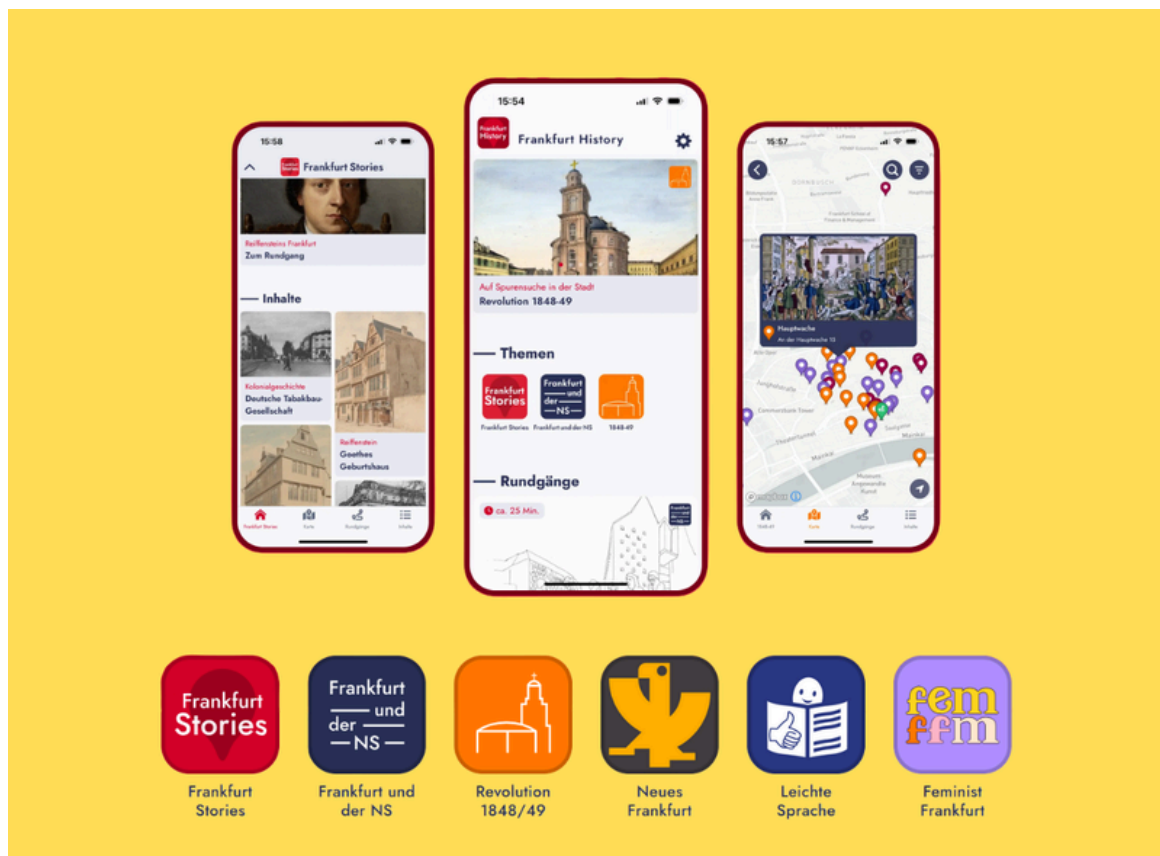
Das HMF auf einer Banknote



Null Euro, aber schön

Er ist aus zartem Papier, und er ist mehr wert, als draufsteht: der neue Souvenir-Geldschein des HMF. Mit Wasserzeichen, Kupferstreifen, silbernem oder goldenem Hologramm und individueller Seriennummer. Jede 0 €-Banknote bildet neben der Frankfurter Skyline und der Statue Karls des Großen auch den Neubau des Historischen Museums ab. Drei Orte, die an Frankfurts Geschichte als Finanzzentrum erinnern. Der Souvenir-Geldschein ist ab sofort im Museumsshop für 2 € (silber) und 3,50 € (gold) erhältlich.

Freunde Förderer



Mit der History App in der Stadt unterwegs

Die Frankfurt History App (FHA) zeigt den Weg zu historischen Orten der Stadt Frankfurt, gerne sind auch die Mitglieder der Freunde & Förderer damit unterwegs. In diesem Sommer wurde die FHA inhaltlich erweitert und mit neuen Funktionen ausgestattet. Nun gibt es auch Themen wie „Das Neue Frankfurt“ und „Feministisches Frankfurt“ sowie eine Funktion „Leichte Sprache“. Mit einer Vorher-Nachher-Kamera-Funktion lassen sich historische Aufnahmen neben heutigen Bildern ansehen und mit eigenen Fotos ergänzen. Ein Geschenk für alle, die Frankfurts Geschichte auch außerhalb des Museums entdecken wollen.

Freunde & Förderer erleben mehr.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Donnerstags bleiben alle Sonderausstellungen bis 21 Uhr geöffnet.

Der Besucherservice steht für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der

Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Anlieferung der Schneekugel Magazine © HMF

Cover des Buchs „Sisyphos im Maschinenraum“, Grafik: C.H. Beck Verlag

Alle Bewohner*innen der Gremppstraßen-Häuser. Foto: Faktor 10

Insel zum Thema Barrierefreiheit in der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ © HMF, Horst Ziegenfusz

Taktile Leitspur im Eingangsfoyer des Historischen Museums © HMF, Stefanie Kösling

Stadtlabor-Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage © HMF, Jens Gerber

Gesellschaft Höchster Porzellane im Kronberger Haus © HMF Petra Welzel

o Euro Schein, Grafik: EuroSchein Souvenir GmbH

Frankfurt History App und alle Themenlayer © HMF

HMF-News bis 6. November 2025

Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse@historisches-museum-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalkhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de